



Mathematik

Lehramt an Grundschulen, modularisiert

Allgemeine Informationen

Abschluss	Erstes Staatsexamen Lehramt an Grundschulen
Umfang	50/35 LP
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	NC ja/nein ist vom Drittfach abhängig als Fach an Förderschulen: ohne NC
Studieren ohne Hochschulreife	ja (Details)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	nein
Fakultäten	Naturwissenschaftliche Fakultät II – Chemie, Physik und Mathematik Zentrum für Lehrer*innenbildung

Charakteristik und Ziele

Die Angaben auf dieser Seite beziehen sich **nur auf die Fachinhalte von Mathematik** – die nur einen vergleichsweise kleinen Teil des Studiums für das Lehramt an Grundschulen ausmachen. Informieren Sie sich daher zusätzlich über alle **fachübergreifenden „Bausteine“** sowie die anderen zu wählenden Fächer. Nur zusammen ergibt sich ein Gesamtbild über Ihr Studium und den Weg ins Berufsleben als Grundschullehrer*in.

Im Fach *Mathematik* erwerben die Studierenden grundlegende mathematische und mathematikdidaktische Kenntnisse, Fähigkeiten, Einstellungen und Verhaltensweisen sowie die für die Grundschulmathematik und deren Didaktik relevanten Kenntnisse über bedeutsame mathematische Begriffe, Strukturen, Verfahren und Zusammenhänge.

Das Studium besteht aus einer soliden Ausbildung im Fach Mathematik, die von Studienbeginn an zu selbstständiger Arbeit anhält und damit vielfältige Gelegenheiten zu eigenem problemlösenden und schöpferischen Tun ermöglicht. Dies geschieht in den ersten Semestern vor allem durch das Lösen von Übungsaufgaben, deren schriftliche Ausarbeitung sowie durch den Vortrag und die Diskussion in den Übungen, die insbesondere in der ersten Ausbildungsphase eine wichtige Funktion haben. Bei fortschreitendem Studium kommt die zunehmend selbstständige Arbeit mit Literatur hinzu.



Ergänzt wird das fachwissenschaftliche Studium durch eine praxisorientierte Ausbildung in der Didaktik der Mathematik, die die Grundlagen des Lehrens und Lernens im Mathematikunterricht vermittelt und zeigt, wie Mathematikunterricht entwickelt, gestaltet, analysiert und weiterentwickelt werden kann. Dabei spielen unterrichtspraktische Erfahrungen im Rahmen von Schulpraktischen Seminaren und Schulpraktika eine wichtige Rolle.

Struktur des Studiums

Im Lehramt an Grundschulen wird eine Kombination aus **drei** Fächern mit einem Gesamtvolumen von 120 Leistungspunkten (LP) studiert:

Deutsch und **Mathematik** sind pflichtgemäß als Unterrichtsfächer I und II zu belegen; das als Fach I gewählte wird dabei vertieft studiert (50 LP). Auf Fach II und das dritte wählbare Schulfach (siehe „Kombinationsmöglichkeiten“) entfallen jeweils 35 LP.

Hinzu kommen im **allgemeinen Teil des Studiums** weitere 120 Leistungspunkte, grob zusammengefasst für: Bildungswissenschaft, fächerübergreifende Grundschuldidaktik, Einblicke in *Deutsch als Zweitsprache* und Förderpädagogik, schulische und außerschulische Praktika, Schlüsselqualifikationen, wissenschaftliche Hausarbeit, Abschlussprüfung.

*Angehende Förderschullehrer*innen, die **Mathematik** als eins ihrer zwei Grundschulfächer gewählt haben, studieren dieses mit 45 LP (als Fach I) oder 35 LP (als Fach II, Bedingung: Deutsch als Fach I). Über die Fächer hinaus **setzt sich deren Studium grundsätzlich aber anders zusammen.***

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF Grundschullehramt](#) bzw. [PDF Förderschullehramt](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassungen: [für Lehramt Grundschule](#) bzw. [für Lehramt Förderschule](#)) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Fachwissenschaft: Grundlagen		
Alle drei Module müssen belegt werden. Bei Mathematik als Fach II geht nur die <i>beste</i> Note in die Abschlussnote ein. Bei Mathematik als Fach I werden <i>zwei</i> Noten berücksichtigt – ignoriert wird die schlechtere Note aus beiden <i>Elemente-der-Mathematik</i> -Modulen.		
Elemente der Mathematik I	5	1.
Elemente der Mathematik II	5	2.
Elemente der Kombinatorik und Stochastik	5	5.



Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Fachwissenschaft: Anwendungen und Seminar		
Elemente der Geometrie	5	3.
Fachseminar (nur Fach I)	5	ab 5.
Fachdidaktik		
Einführung in die Didaktik der Mathematik	5	1. o. 3.
Didaktik der Arithmetik	5	4.
Didaktik der Geometrie und des Sachrechnens in der Grundschule	5	4.
Ausgewählte mathematikdidaktische Themen vertiefen und erforschen (nur Fach I, jedoch nicht bei Förderschule)	5	5.
Mathematiklernen im Kontext der Heterogenität (nur Fach I)	5	6.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist eine [anerkannte Hochschulzugangsberechtigung](#) (in der Regel Abitur).

Für *Mathematik* werden **keine** spezifischen Zulassungsvoraussetzungen gefordert.

Qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können die Studienberechtigung für dieses Studium nach Bewährung im [Probestudium](#) erlangen.

Bewerbung/Einschreibung

Soll das Grundschulfach Mathematik **im Rahmen des Grundschullehramts** studiert werden, so muss die Bewerbung für das [Lehramt an Grundschulen](#) erfolgen.

Soll das Grundschulfach Mathematik **im Rahmen des Förderschullehramts** studiert werden, so muss die Bewerbung für das [Lehramt an Förderschulen](#) erfolgen.

Das Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren erläutern wir [im gleichnamigen Kapitel des Haupteintrags Lehramt an Grundschulen](#).

Im **Förderschullehramt** gelten für den gesamten Studiengang unabhängig von der Wahl des Grundschulfachs [diese Angaben](#).



Fachstudienberatung

Bitte wenden Sie sich mit Detailfragen zu Studieninhalt und -ablauf direkt an die Fachstudienberatung.

Dr. Andreas Günther

Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik

Franckeplatz 1

Haus 31

Raum: 107

06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-23882

E-Mail: andreas.guenther@paedagogik.uni-halle.de